

AfD Ratsfraktion Cuxhaven  
Postfach 03 74, 27453 Cuxhaven  
Homepage: [www.afd-cuxhaven.de](http://www.afd-cuxhaven.de)  
E-Mail: [afd-cuxhaven@yahoo.com](mailto:afd-cuxhaven@yahoo.com)  
Facebook: <https://de-de.facebook.com/AfDCuxhaven/>



Cuxhaven, den 11.05.2018

## Presseinformation der AfD Ratsfraktion Cuxhaven

**Die AfD Ratsfraktion hat konkrete Vorschläge erarbeitet, wie die Stadt Cuxhaven ohne die geplante Erhöhung der Gewerbesteuer das in der Stabilisierungsvereinbarung geforderte Ziel (aktuell geht es noch um 2,3 Millionen Euro in jedem Haushaltsjahr) erreichen kann, nämlich durch Gewerbesteuer-Mehreinnahmen aufgrund von Wirtschaftsansiedlungen, Verzicht auf Stellenmehrungen und konsequente Haushaltsdisziplin in den kommenden Jahren sowie durch die Fusion der Volkshochschule der Stadt mit der des Landkreises Cuxhaven.**

Die AfD sieht die geplante Erhöhung des Gewerbesteuer-Hebesatzes in der Stadt Cuxhaven zum 01.01.2018 von 420 auf 445 Hebesatzpunkte aus mehreren Gründen sehr kritisch und lehnt ihn deshalb strikt ab:

- Es ist sehr nachteilig, dass die Erhöhung fast ein halbes Jahr rückwirkend erfolgen soll. Unternehmer brauchen Planungssicherheit und müssen Kosten häufig vorher wissen, um sie in ihren Kalkulationen, Angeboten und weiteren Planungen berücksichtigen zu können.
- Wirtschaftspolitik basiert zu einem großen Teil auf Vertrauen. Wirtschaftsvertreter fragten im ersten Halbjahr 2018 mehrfach nach einer möglichen Gewerbesteuererhöhung und erhielten darauf keine Antwort. Würde diese jetzt für diesen Zeitraum rückwirkend beschlossen werden, besteht die Gefahr, dass das für eine gesunde wirtschaftliche Entwicklung notwendige Vertrauen darunter leiden wird.
- In der SV 80/2018 schreibt die Verwaltung, dass in Einzelfällen Gewerbesteuerzahler ihren Firmensitz in eine andere Gemeinde verlegt haben. Ein großer Gewerbesteuerzahler hat bereits darüber informiert, dass er auch entsprechende Pläne für den Fall der Erhöhung des Hebesatzes hat. Damit steht jetzt schon fest, dass die erhofften Mehreinnahmen durch die Erhöhung nicht erreicht werden.

Es gibt hingegen Möglichkeiten, wie die Stadt Cuxhaven durch Mehrerträge und Minder aufwendungen die geforderten 2,3 Millionen mittelfristig tatsächlich erreichen kann:

- **Gewerbesteuer-Mehreinnahmen durch Wirtschaftsansiedlungen**  
Erfreulicherweise ist es gelungen, mehrere Unternehmen von den Vorteilen des

Standorts Cuxhaven zu überzeugen und in der Stadt anzusiedeln. Das wird in den kommenden Jahren zu einem höheren Gewerbesteuer-Aufkommen führen.

- **Verzicht auf Stellenmehrungen in der Stadtverwaltung Cuxhaven**  
Mit den 18 im Stellenplan 2017/2018 neu geschaffenen Stellen in der Stadtverwaltung (einschließlich Regiebetrieb 600) ist der Bedarf an zusätzlichem Personal für die Stadt Cuxhaven mehr als gedeckt. Deshalb schlägt die AfD vor, in den kommenden Jahren keine einzige Stelle neu zu schaffen. Mögliche, sich aktuell ergebende Bedarfe werden durch interne Umschichtungen abgedeckt.
- **Konsequente Ausgabendisziplin**  
Beispielsweise würde die Umsetzung des Sauberkeitskonzepts für die Stadt Cuxhaven haushaltswirksame Mehraufwendungen von etwas über einer Million Euro in jedem zukünftigen Haushaltsjahr bedeuten. Das ist zum jetzigen Zeitpunkt leider noch nicht realisierbar und wird deshalb nur für die Zukunft als mögliche Option vorgemerkt, sobald sich die Haushaltslage entspannt hat.
- **Zusammenlegung der Volkshochschule der Stadt mit der des Landkreises**  
Am 09. Januar 2018 führte der Vorsitzende der AfD Kreistagsfraktion ein Gespräch mit der Leiterin der VHS im Landkreis Cuxhaven, Frau Dr. Strehlow und der Vorsitzenden des Aufsichtsrats, Frau Faße. Ein Ergebnis dieses Gesprächs war, dass die Bereitschaft für eine Fusion besteht, die zu diesem Zeitpunkt aufgrund der verschiedenen Organisationsformen (eingetragener Verein bzw. stadteigen) noch nicht möglich war. Schon damals stand im Raum, für die VHS im Landkreis zukünftig möglicherweise eine andere Organisationsform zu wählen und eine sich dann ergebende Fusionsmöglichkeit zu nutzen. Das konkretisiert sich jetzt, der Aufsichtsrat votierte kürzlich einstimmig dafür, dass es eine VHS des Landkreises werden soll. Damit wird eine Fusion möglich und würde den Haushalt der Stadt Cuxhaven um etwa eine halbe Million Euro pro Haushaltsjahr entlasten.

Das Niedersächsische Innenministerium gibt sogar zu, dass der Fokus „zu stark auf die Haushaltskonsolidierung und nicht auf die Weiterentwicklung der Kommune gerichtet“ gewesen sei. Die Umsetzung der von der AfD Ratsfraktion Cuxhaven vorgeschlagenen Maßnahmen würde hingegen eine sehr positive Weiterentwicklung der Stadt Cuxhaven gewährleisten und die Haushaltskonsolidierungsziele mittelfristig voll erfüllen.

gez.

Anton Werner Grunert  
Vorsitzender der AfD Ratsfraktion Cuxhaven